



Nutz- und Schlachtviehgenossenschaft

**77. Geschäftsbericht
und
Jahresrechnung 2025**

Die Organe und Organisation der Genossenschaft

Vorstand:

Thomann Ruedi, Valenserstrasse 14, Valens, Präsident
Sprecher Peter, LAVEBA St. Gallen, Vizepräsident
Dörig Markus, Bühlerstrasse 91, 9053 Teufen
Frei Peter, Steinrütistrasse 45, 9658 Wildhaus
Oertle Jakob, Wasserschaffen 69, 9064 Hundwil
Preisig Alfred, Erlen 4, Frumsen
Riget Pius, Schwandenstrasse 1800, Schänis

Kontrollstelle:

Berner Markus, Amriswil Bitschnau Lukas, Kirchberg

Geschäftsstelle:

NSG Nutz- und Schlachtviehgenossenschaft,
Postfach, 9050 Appenzell
Tel. 079 617 48 69 Geschäftsführung / 076 508 48 70 Stv. Geschäftsführung
E-Mail: nsg@viehanmeldung.ch / nsg.stv@viehanmeldung.ch
Internet: www.viehanmeldung.ch

Marktdaten Erfassung und Verwaltung, Internet

Software bis 31.12.25: NSG auf Access-Basis / Entwicklung: Ernst Rutz, Bächli
Software ab 01.01.26: qLine / Entwicklung: querFormat AG, Landquart

Tieranmeldung unter www.viehanmeldung.ch

Geschäftsführerin bis 30.04.26 (Teilzeit)

Alexandra Köfer, Schlatterstrasse 11, 9050 Appenzell Schlatt

Stellvertretender Geschäftsführer bis 30.04.26 (Teilzeit)

Patrick Altherr, Landwirt, Burg 2249, 9100 Herisau (ab 01.05.26 Geschäftsführer)

Stellvertretende Geschäftsführerin ab 01.05.26 (Teilzeit)

Anita Inauen, Gadenstatt 1, 9050 Appenzell Meistersrüte

Administration an den Viehmärkten (Teilzeit)

Anita Bühler, Lussen-Bühl, 9650 Nesslau

Mithilfen an den Märkten:

Bleiker Hansueli, Brunnadern	Küng Hans, Rüeterswil
Bösch Ernst, Herisau	Mächler Beny, Benken
Deck Fredi, Walde	Peter Andi, Sargans
Forrer David, Weite	Rupp Simon, Sargans
Fritschi Barbara, Gommiswald	Signer Christian, Herisau
Huber Trudi, Oberhelfenschwil	Wickli Trudi, Ennetbühl (bis 31.08.25)
Knellwolf Thomas, Herisau	Zimmermann Erna, Mels

Versteigerer am Markt:

Herisau: Frehner Ruedi, Schwellbrunn
Sargans: Gabathuler Martin, Malans
Wattwil: Helfenberger Kolumban, Tuttwil
mit gegenseitiger Aushilfe

Vorschau OLMA Auktionstiere:

Dörig Markus

Einladung

Zur 77. ordentlichen Generalversammlung
der NSG, Nutz- und Schlachtviehgenossenschaft

Montag, 20. April 2026, 20:00 Uhr
Markthalle Wattwil

Um 20.00 Uhr findet das Abendessen statt, die ordentliche Generalversammlung beginnt circa um 20.45 Uhr.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Orientierungen
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der 76. Generalversammlung
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Geschäftsbericht 2025
7. Jahresrechnung 2025
 - Bericht der Kontrollstelle
 - Genehmigung der Jahresrechnung
 - Entlastung der Organe
8. Wahl des Vorstands
9. Marktinformationen, Verschiedenes und Umfrage

Nach der Versammlung: Traditioneller Schübligverkauf

Appenzell, 2. April 2026

Der Präsident



Ruedi Thomann

Die Geschäftsführerin



Alexandra Köfer

Protokoll der 76. Generalversammlung

der Nutz- und Schlachtviehgenossenschaft, NSG

Donnerstag, 24. April 2025, Markthalle Sargans

1. Begrüssung

Der Präsident, Ruedi Thomann, eröffnet die Generalversammlung um 20.15 Uhr.

2. Orientierungen

Die offizielle Versammlung wird nach Traktandum 8 geschlossen. Danach folgt das Referat von Nationalrat und Präsident der IG öffentliche Märkte, Ernst Wandfluh.

Ruedi Thomann sagt etwas zu den aktuellen Neuerungen auf den Viehmärkten. Details dazu sind im Geschäftsbericht erwähnt.

- Anpassung der Proviande Wochenpreistabelle per 01.01.2025
- Anpassung Preisabzug für konventionelle Tiere auf Fr. 1.20 pro kg Lebendgewicht per 01.01.2025
- Überprüfung BVD-Risiko (Ampelsystem) ab 01.04.2025
- Kürzung Bundesbudget
 - Beiträge an Viehmärkte: Fr. 40.00 / Markt + Fr. 0.75 pro Tier (01.01.2025)
 - Kosten für Proviande-Experten für Märkte < 50 Tieren zulasten Marktorganisatoren ab 01.07.2025
- Digitalisierung Viehmärkte / elektronisches Begleitdokument

3. Wahl der Stimmenzähler

Der Vizepräsident, Peter Sprecher stellt fest, dass sich aufgrund der rechtzeitig zugestellten Einladungen 38 stimmberechtigte Mitglieder und 44 Gäste einfinden. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Das absolute Mehr liegt bei 20 Stimmen. Sepp Fuster wird einstimmig zum Stimmenzähler gewählt.

4. Protokoll der 75. Generalversammlung

Das Wort zum Protokoll der letztjährigen Versammlung wird nicht genutzt. Es wird einstimmig angenommen und verdankt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten ist im Geschäftsbericht der NSG ersichtlich.

Der Vizepräsident, Peter Sprecher, holt die einstimmige Annahme des Jahresberichts des Präsidenten ein.

6. Geschäftsbericht 2024

Der Stv. Geschäftsführer, Patrick Altherr, erläutert einige markante Inhalte des Geschäftsberichtes 2024, wie Hinweise zu den Auffuhrzahlen, Steigerungspreisen und zur OLMA Auktion.

7. Jahresrechnung 2024

Alexandra Köfer stellt die Jahresrechnung 2024 vor. Die um 766 Tiere zugenommene Auffuhrzahl erhöhte die Einnahmen im Tierverkehr der NSG gegenüber dem Vorjahr um rund 3.47 Mio. Franken auf Total 28.9 Mio. Franken. Aufgrund des erfolgreichen Geschäftsjahres konnte eine Rückstellung von Fr. 45'000.00 für die Entwicklung der neuen Marktsoftware der NSG gemacht werden.

Lukas Bitschnau, RPK, stellt den Bericht der Kontrollstelle vor und leitet die Abstimmung über die Jahresrechnung 2024.

Die Versammlung beschliesst einstimmig die Annahme der Jahresrechnung 2024. Diese weist einen Gewinn von Fr. 4'707.36 aus. Ohne Gegenstimme erhalten der Vorstand und die Geschäftsführung Entlastung für die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2024.

8. Marktinformationen, Verschiedenes und Umfrage

Das Wort wird von den Anwesenden nicht genutzt.

Ruedi Thomann bedankt sich bei der Geschäftsführung, Mitarbeitenden, Produzenten, Käufern und allen Mitgliedern für ihren Einsatz und schliesst die Versammlung um 20.50 Uhr.

Er übergibt das Wort an Ernst Wandfluh.

Appenzell, 24. April 2025



Ruedi Thomann, Präsident



Alexandra Köfer, Protokoll

Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Das Geschäftsjahr 2025 wird als besonderes Jahr in die Geschichte unserer NSG eingehen. Mit einer Rekordauffuhr von 10'282 Tieren an unseren Märkten durften wir das beste Ergebnis seit Bestehen der NSG verzeichnen. Dieses starke Zeichen des Vertrauens erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit und Stolz.

Die hohe Anzahl aufgeführter Tiere zeigt klar: Unsere Mitglieder setzen auf die NSG als verlässliche Vermarktungspartnerin. In einem Umfeld mit schwankenden Preisen, steigenden Produktionskosten und zunehmenden Anforderungen im Bereich Tierwohl ist diese Geschlossenheit nicht selbstverständlich. Umso mehr freut es mich, dass wir gemeinsam ein starkes Resultat erzielen konnten.

Die Rekordauffuhr war nur dank des grossen Engagements aller Beteiligten möglich. Unsere Marktverantwortlichen, Transporteure, die Geschäftsstelle sowie der Vorstand haben mit viel Einsatz und Professionalität zum reibungslosen Ablauf beigetragen.

Ein weiterer Meilenstein im Berichtsjahr war die Einführung unseres neuen IT-Programms. Mit diesem Schritt haben wir die Grundlage für eine moderne, effiziente und transparente Administration geschaffen. Die digitale Tieranmeldung, schnellere Abrechnungsprozesse sowie eine verbesserte Datenübersicht erleichtern sowohl unseren Produzenten als auch der Geschäftsstelle die tägliche Arbeit.

Die Umstellung erforderte anfänglich zusätzliche Schulungen und Geduld, doch bereits heute zeigen sich deutliche Vorteile: Weniger administrativer Aufwand, höhere Datensicherheit und eine bessere Nachvollziehbarkeit der Vermarktungsabläufe. Damit ist die NSG auch für zukünftige Anforderungen gut gerüstet.

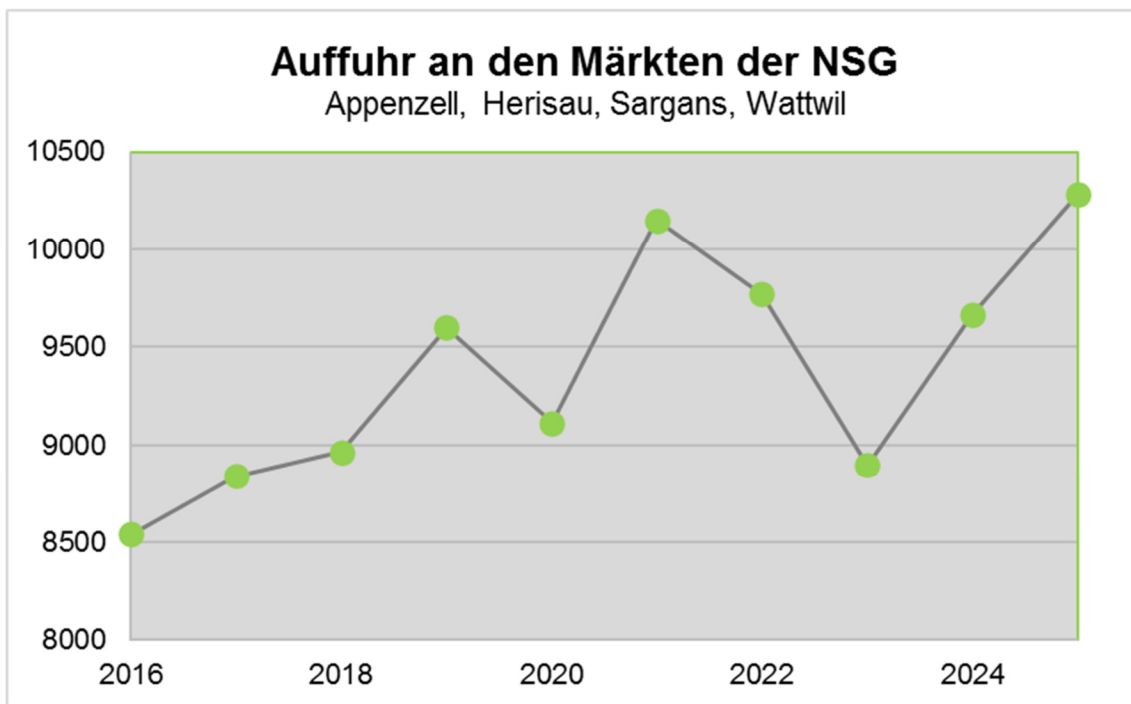
Finanziell steht unsere Genossenschaft weiterhin auf solidem Fundament. Dank der hohen Marktaktivität und einer verantwortungsvollen Kostenkontrolle konnte ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Dies stärkt unser Eigenkapital und gibt uns Handlungsspielraum für kommende Herausforderungen.

Für das Jahr 2026 setzen wir weiterhin auf eine starke regionale Vermarktung, effiziente Strukturen und den Zusammenhalt unter unseren Mitgliedern. Die Landwirtschaft befindet sich im Wandel – umso wichtiger ist eine stabile Genossenschaft, die Orientierung und Sicherheit bietet.

Ich danke allen Genossenschafterinnen und Genossenschäftern und allen Lieferanten für das Vertrauen, dem Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit und unseren Partnern für die faire Kooperation. Gemeinsam haben wir ein Rekordjahr erreicht – und gemeinsam werden wir die Zukunft erfolgreich gestalten.

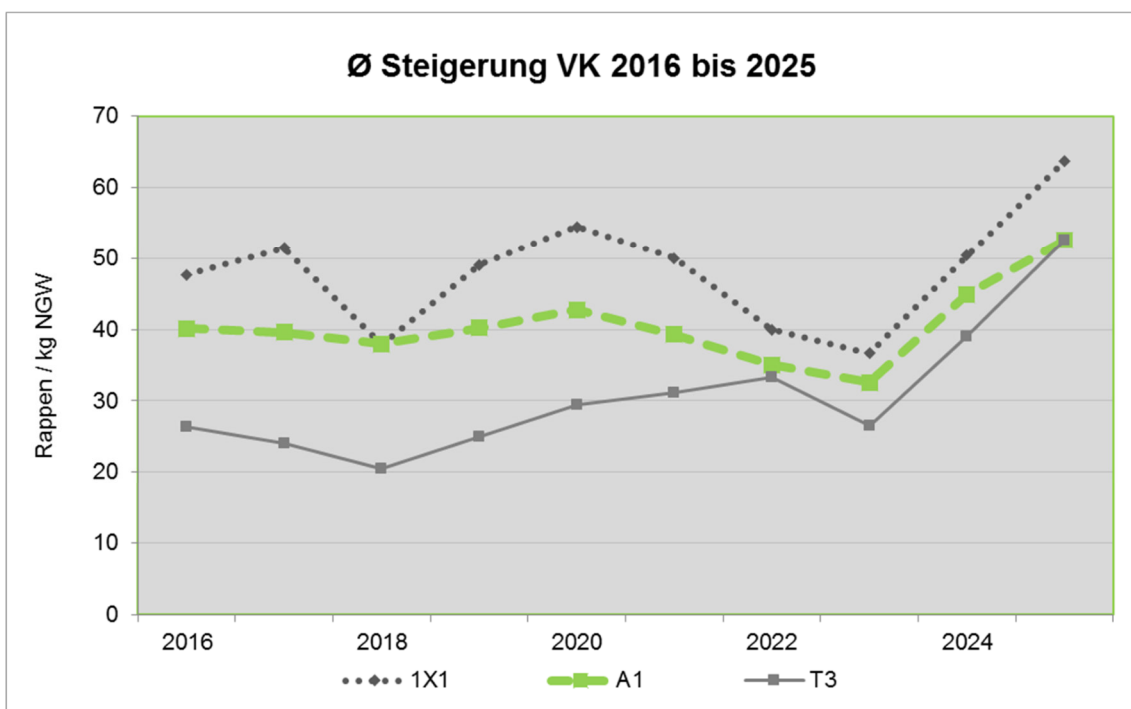
Mit landwirtschaftlichen Grüssen

Der Präsident: Ruedi Thomann, Valens

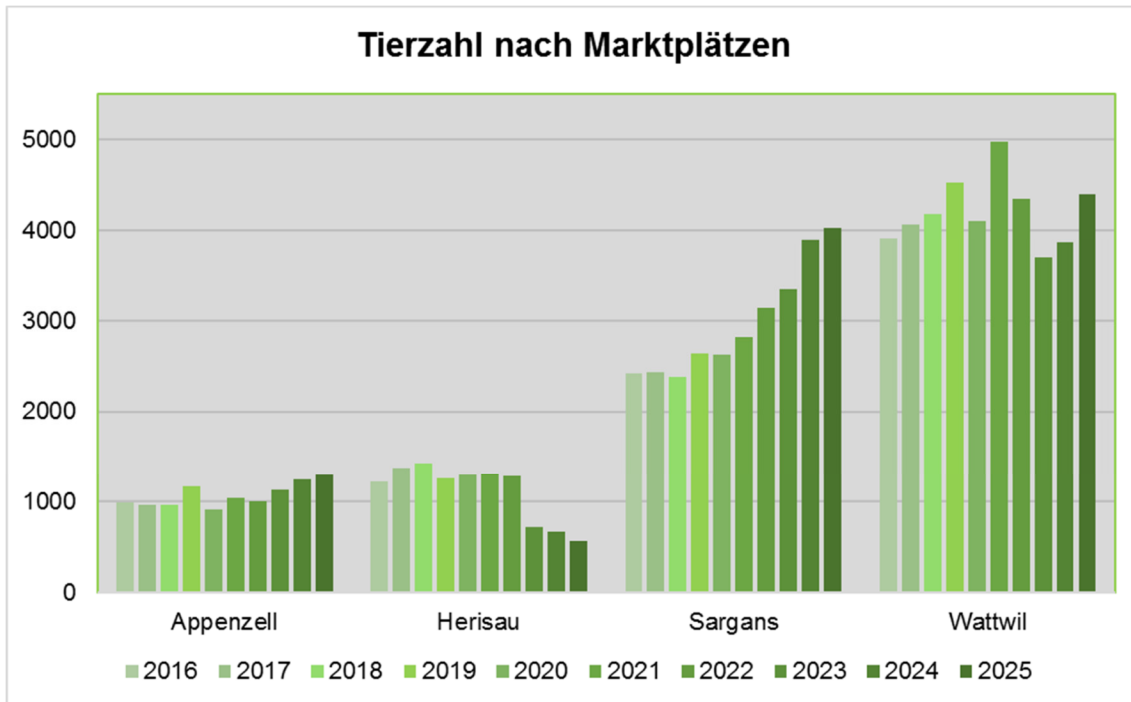


Die Auffuhrzahlen der NSG konnten im Jahr 2025 wiederum ein Wachstum verzeichnen. Mit einer Gesamtaufuhrzahl von 10'282 Tieren wurde ein neuer Rekord erzielt. Es konnten 618 Tiere mehr versteigert werden als noch im 2024. Schweizweit wurden an den 601 von Proviande überwachten Schlachtviehmärkten Total 56'239 Tiere versteigert. Im Vergleich zum Vorjahr ist die schweizweite Auffuhrzahl im 2025 um 510 Tiere angestiegen (+0.9%).

Auch die durchschnittlichen Steigerungen an den Märkten der NSG erreichten im Jahr 2025 Höchstwerte. Die Kategorie der 1X1 Kühe erreichte 64 Rappen (2024: 50) Steigerung. Bei den A1 und T3 Kühen wurden im Schnitt 53 Rappen über dem Tabellenpreis bezahlt (2024 A1/T3: 45/39).

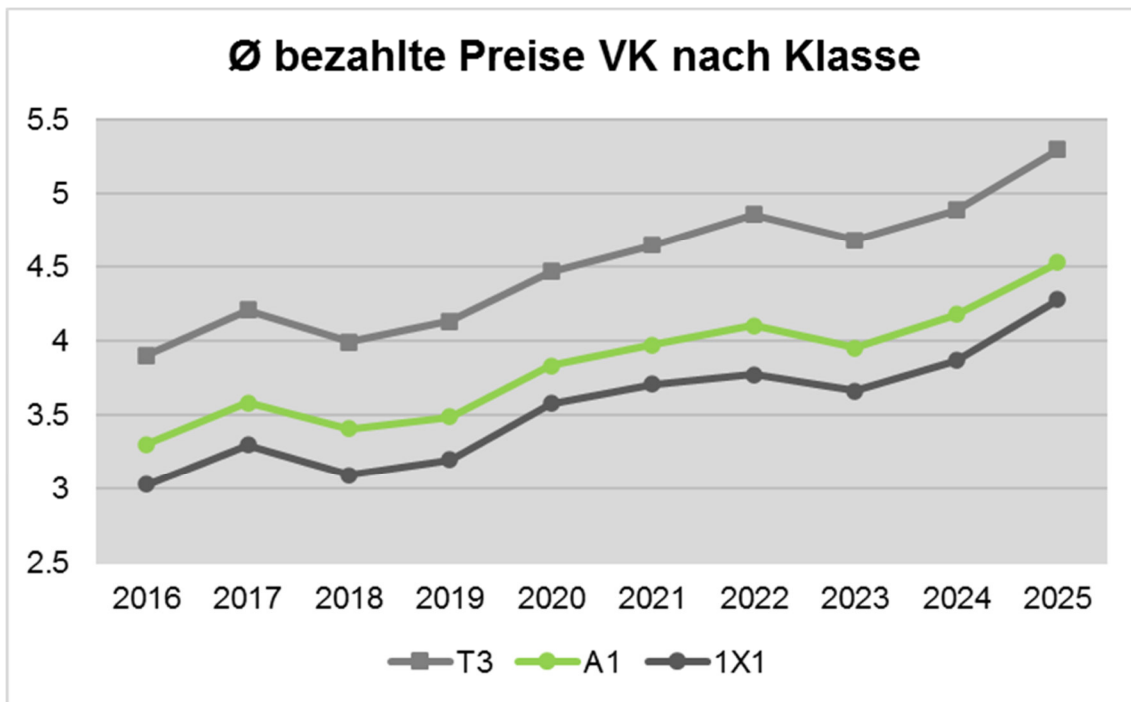


Die Anzahl der anwesenden Käufer hat einen direkten Einfluss auf die erzielten Preise am Markt. Wenn nur ein grosser Käufer fehlt, ist der Preisdruck für die anderen sofort geringer. Eine grosse Auffuhr zieht oftmals auch eine grössere Käufer-schaft an. Umgekehrt kommen weniger Käufer auf die Märkte, wenn die Auffuhrzahlen kleiner sind.



Auf den Marktplätzen Appenzell, Sargans und Wattwil konnte im Jahr 2025 überall eine höhere Auffuhrzahl verzeichnet werden. Der Marktplatz Wattwil holte nach zwei Jahren mit etwas niedrigeren Auffuhrzahlen wieder stark auf. Die Marktplätze Appenzell und Sargans blieben ihrem stetigen Wachstum treu. In Herisau war die Tierzahl um rund 100 Tiere geringer. Aufgrund Kürzungen vom Bund führte Proviande per 1. Juli 2025 die Regelung ein, dass bei Grossviehmärkten mit weniger als 50 Tieren die Kosten für die Experten (Rund Fr. 500.00 pro Markt) von den Marktorganisations getragen werden müssen. Aus diesem Grund musste die NSG 2025 vermehrt Herisauer Märkte absagen und die dort angemeldeten Tiere nach Appenzell oder Wattwil verschieben. Dies ist allerdings nicht ideal, da diese beiden Marktplätze oft schon früh ausgebucht sind.

Trotz ihrer geringen Grösse sind die kleinen Marktplätze von zentraler Bedeutung für den Viehabsatz, die Einhaltung der Transportzeiten und zur Entlastung anderer Marktplätze. Die NSG sowie alle anderen Marktorganisations sind froh, dass Proviande per 1. Januar 2026 eine Lösung gefunden hat, die Expertenkosten für die kleinen Märkte unter 50 Tieren auch wieder zu übernehmen.



Veränderungen in der Geschäftsführung

Im Sommer 2025 reichte Alexandra Köfer ihre Kündigung per 30. April 2026 ein. Sie trat die Stelle als stellvertretende Geschäftsführerin am 1. April 2021 an und übernahm ab 1. Januar 2024 die Geschäftsführung von Ernst Rutz. Nun verlässt sie die NSG und begibt sich auf eine Europareise. An ihre Stelle tritt der aktuelle stellvertretende Geschäftsführer, Patrick Altherr, worüber sich die NSG sehr freut. Er ist bestens mit Geschäft und Leuten vertraut und hat in den vergangenen zweieinhalb Jahren mehrfach bewiesen, dass er die richtige Person für den Posten ist.

Auch für die freigewordene Stelle der stellvertretenden Geschäftsführung konnte eine Topkandidatin gewonnen werden:

Im Spätsommer 2025 führten der Vorstand und die Geschäftsführung Vorstellungsgespräche mit zwei Kandidatinnen und einem Kandidaten durch. Gesucht wurde eine Person, welche nebst einem landwirtschaftlichen Hintergrund vor allem die Fähigkeiten für die Erfüllung der administrativen Aufgaben und der Buchführung mitbringt.

Anita Inauen ist mit zwei Schwestern auf einem Milchwirtschaftsbetrieb in Neuhaus SG aufgewachsen. Nach der Lehre als Betriebsassistentin bei der Post und fünf Jahren Schaltertätigkeit besuchte sie die Bäuerinnenschule im Kloster Fahr, Unterengstringen. Nach weiteren 11 Jahren im Schalter- und Zustelldienst zog es sie durch die Heirat mit ihrem Mann Hannes ins Appenzellerland. Der Besuch der landwirtschaftlichen Handelsschule am Strickhof führte Anita Inauen wieder ins bäuerliche Tätigkeitsfeld. So durfte sie anschliessend vier Jahre als Sachbearbeiterin bei der Walter Arnold AG Schönenberg die Seite des Handels kennenlernen. Die vergangenen fünf Jahre war Anita Inauen in einem 100%-Pensum als Sachbearbeiterin für das Sekretariat und den Schalter im Land- und Forstwirtschaftsdepartement des Kantons Appenzell Innerrhoden zuständig. Diese Funktion beinhaltete ebenfalls die Organisation und Abrechnung des Schlachtviehmarktes in Appenzell.



Durch ihren bisherigen Werdegang ist Anita Inauen bestens vertraut mit der Landwirtschaft und dem Viehhandel. Sie schätzt die Zusammenarbeit mit der bäuerlichen Bevölkerung sowie den Kundenkontakt und ist gut vernetzt.

In der Freizeit unternimmt sie gerne etwas mit ihrem Ehemann Hannes, pflegt Freundschaften in Nah und Fern, ist auf den Ski, dem E-Bike oder mit der Guggenmusik unterwegs und freut sich ganz allgemein an Musik und Gesang.

Rückblick und Ausblick auf die OLMA

An der 59. OLMA Braunvieh-Auktion vom Dienstag, 14. Oktober 2025 wurden 32 Rinder und Jungkühe versteigert. Der Durchschnittspreis lag bei Fr. 4'303.00 und somit gut Fr. 500.00 höher als im Vorjahr.

Von 67 angemeldeten Kühen und Rindern wurden, nach professioneller Vorschau durch Markus Dörig, 50 tolle Tiere in den Katalog aufgenommen.

Der Grossteil der verkauften Tiere stammte aus den Kantonen Appenzell AI/AR, St. Gallen und Thurgau. Vier Tiere waren aus dem Bündnerland.

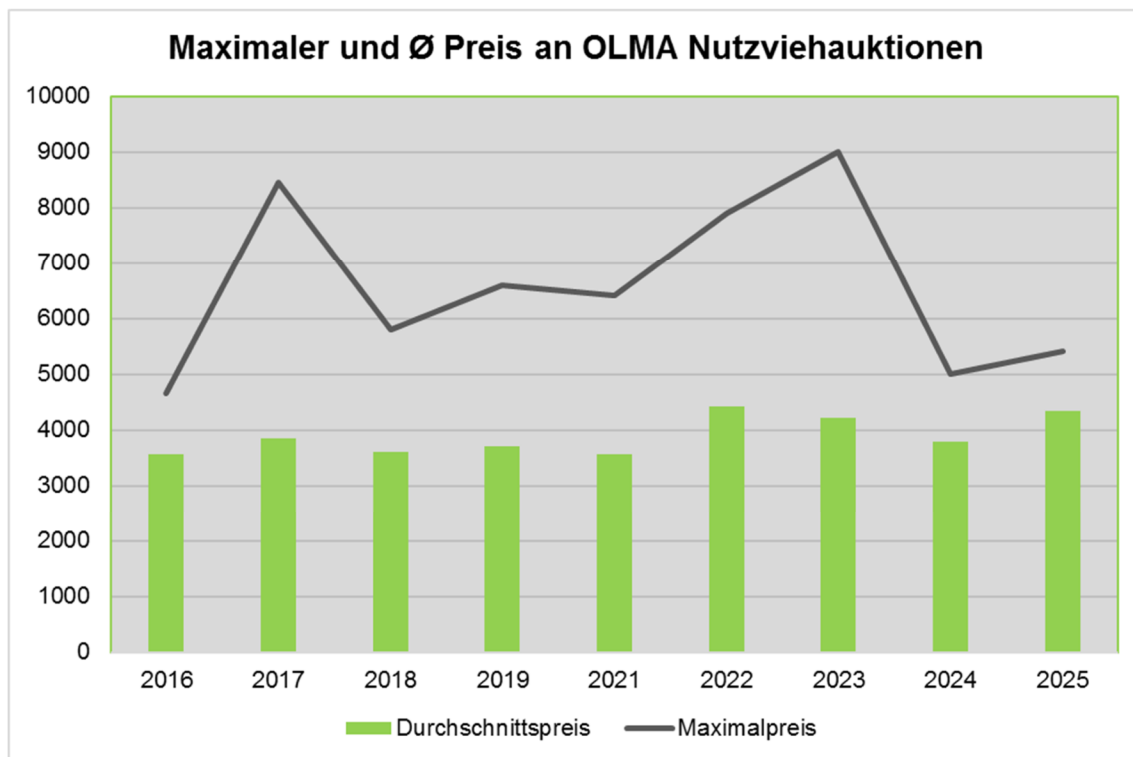
Matthias Süess aus Andwil SG vergantete die Auktionstiere mit viel Geschick und Beharrlichkeit und sorgte dafür, dass die Tiere gute Preise erzielten. Zwei Tiere erreichten den Höchstpreis von Fr. 5'400.00.

Auch in diesem Jahr konnten die Käufer und Schaulustigen, welche nicht vor Ort waren, die Auktion online verfolgen und mitbieten. Es waren 87 Interessenten eingeloggt und vier Tiere wurden via Internet verkauft.

Die 60. OLMA Braunvieh-Auktion findet statt am Dienstag, 13. Oktober 2026. Anmeldungen können ab Ende Juli 2026 **via Brunanet** getätigt werden.



Die qualitativ hochstehenden Tiere an der 59. OLMA Braunviehauktion zogen wiederum ein grosses Publikum an Käufern und Schaulustigen an. (Bild: Claudia Manser, St. Galler Bauer)



Wiedereinführung Doppelmärkte Appenzell/Herisau

Nachfolgend ist die durchschnittliche Überzahlung in Rp. an den Märkten Herisau in den vergangenen Jahren zu sehen.

	2023	2024	2025
VK T	23.3	24.7	42.1
VK A	25.6	31.1	38.5
VK X	31.6	40.1	49.1

Die Entwicklung ist erfreulich und stimmt die NSG auch für den Marktplatz Herisau zuversichtlich. Da in den vergangenen Jahren immer mehr Herisauer Lieferanten auf den Marktplatz Appenzell ausgewichen sind, musste das Anmeldefenster für den Markt Appenzell oft frühzeitig geschlossen werden, da dort die Auffuhrkapazität mit 120 Tieren erreicht ist. Das führte dazu, dass Appenzeller Lieferanten ihre Tiere nicht auf den Markt bringen konnten während in Herisau die Auffuhrzahlen immer eher knapp waren.

In Appenzell können aus strukturellen Gründen nicht mehr als 13 Märkte Pro Jahr durchgeführt werden. Deshalb baute die NSG in der Marktplanung 2026 wieder die Doppelmärkte, also Appenzell um 8.00 Uhr und Herisau um 10.00 Uhr, ein, um dem Problem entgegenzuwirken. Zusammen erreichen die beiden Marktplätze eine schöne Tierzahl und so kann sichergestellt werden, dass auf beiden Plätzen viele Käufer anwesend sind, was zu besseren Preisen führt.

Zwischen den Doppelmärkten mit Appenzell finden in Herisau zusätzlich auch einige Einzelmärkte statt, sofern im Voraus jeweils genügend Anmeldungen eingehen.

Auffuhrzahlen an Märkten der NSG

Platz	Jahr	JB	MA	MT	OB	RG	RV	VK	Total
Appenzell	2016		11	5	4	80	76	813	989
Appenzell	2017		5	18	3	102	51	783	962
Appenzell	2018		8	9	8	93	70	783	971
Appenzell	2019		6	9	11	124	77	948	1175
Appenzell	2020		4	7	6	79	44	777	917
Appenzell	2021		4	3	6	111	63	863	1050
Appenzell	2022		5	8	7	99	66	818	1003
Appenzell	2023		8	2	13	100	95	922	1140
Appenzell	2024		5	3	7	118	79	1043	1255
Appenzell	2025		1	2	17	110		1165	1295
Herisau	2016		12	6	5	74	86	1040	1223
Herisau	2017		14	12	1	79	94	1184	1384
Herisau	2018	1	10	4		97	109	1203	1424
Herisau	2019	1	11	6	4	85	97	1060	1264
Herisau	2020	3	14	4	1	88	85	1105	1300
Herisau	2021	1	10	8	1	88	80	1122	1310
Herisau	2022		9	10	6	79	78	1101	1283
Herisau	2023		5	3	1	53	58	597	717
Herisau	2024		7	1	1	49	53	555	666
Herisau	2025		5	1	1	20		539	566
Sargans	2016	13	14	100	98	359	145	1693	2422
Sargans	2017	12	10	103	148	365	129	1660	2427
Sargans	2018	11	11	84	153	379	131	1615	2384
Sargans	2019	21	25	60	212	422	153	1748	2641
Sargans	2020	9	20	65	219	380	140	1795	2628
Sargans	2021	34	21	95	265	462	171	1771	2819
Sargans	2022	34	21	80	310	528	200	1962	3135
Sargans	2023	49	20	92	284	560	166	2173	3344
Sargans	2024	77	33	115	340	554	190	2576	3885
Sargans	2025	36	149	59	313	530		2940	4027
Wattwil	2016	18	30	67	90	504	251	2946	3906
Wattwil	2017	22	27	91	92	444	274	3119	4069
Wattwil	2018	32	23	62	67	479	270	3252	4185
Wattwil	2019	17	22	59	119	502	319	3483	4521
Wattwil	2020	11	28	52	92	494	265	3159	4101
Wattwil	2021	23	50	61	125	667	353	3695	4974
Wattwil	2022	26	22	53	138	551	285	3272	4347
Wattwil	2023	16	16	68	134	543	216	2704	3697
Wattwil	2024	36	19	47	142	534	269	2811	3858
Wattwil	2025	42	48	40	105	500		3659	4394
NSG	2016	31	67	178	197	1017	558	6492	8540
NSG	2017	34	56	224	244	990	548	6746	8842
NSG	2018	44	52	159	228	1048	580	6853	8964
NSG	2019	39	64	134	346	1133	646	7239	9601
NSG	2020	23	66	128	318	1041	534	6836	8946
NSG	2021	58	85	167	397	1328	667	7451	10153
NSG	2022	60	57	151	461	1257	629	7153	9768
NSG	2023	65	49	165	432	1256	535	6396	8898
NSG	2024	113	64	166	490	1255	591	6985	9664
NSG	2025	78	203	102	436	1160	0	8303	10282

Jahresbericht Proviande

Proviande: Jahresrückblick 2025

Das Jahr 2025 war für die Schweizer Fleischwirtschaft von einer hohen Marktdynamik und einer intensiven öffentlichen und politischen Aufmerksamkeit geprägt. Proviande begleitete die Entwicklungen mit einer sachlichen Einordnung, professioneller Kommunikation und einer engen Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette.

Die Nachfrage nach Fleisch blieb auch 2025 auf hohem Niveau. Allein im ersten Halbjahr konnte das Fleischangebot in der Schweiz um 3,8 Prozent gesteigert werden, das pro-Kopf-Angebot stieg im gesamten Jahr um 2,5 %. Gleichzeitig wirkten sich strukturelle Faktoren wie sinkende Geburtenraten beim Rindvieh und ein rückläufiger Mutterkuhbestand zunehmend auf die inländische Produktion aus. Besonders im Rindviehbereich führte dies zu einer angespannten Marktsituation mit rekordhohen Preisen. Die Marktentwicklung macht deutlich, dass Importe weiterhin eine wichtige ergänzende Rolle spielen, um die inländische Nachfrage dort zu decken, wo die Schweizer Produktion an ihre Grenzen stösst.

Markt und Ordnung

Auch hinsichtlich der Produzentenpreise war 2025 ein gutes Jahr für die Fleischbranche: In sämtlichen Kategorien konnten sehr hohe Preise erzielt werden – teilweise auf Rekordniveau:

- Die Bankviehpreise starteten mit CHF 10.50 ins Jahr. In Kalenderwoche 28 wurde mit CHF 11.30 ein Rekordwert erreicht.
- Der Wochenpreis für Kühe lag in Kalenderwoche 2 bei CHF 9.50 und stieg in Kalenderwoche 28 bis auf CHF 10.30 – höher als je zuvor seit der BSE-Krise.

Die starke Nachfrage und das knappe Angebot bei VK-, MT-, OB- und RG-Tieren führten zu einem hohen Importbedarf. Die Branche ist gefordert, Lösungen zu finden, um einen Teil dieser Mengen künftig im Inland zu produzieren. Es zeigt sich aber bislang: Hohe Importmengen haben nicht zwangsläufig einen negativen Einfluss auf die Schlachtviehpreise in der Schweiz.

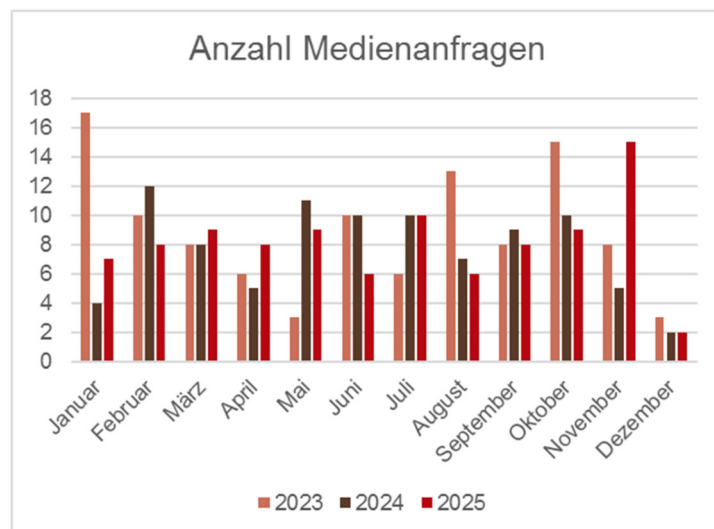
Beim Kalbfleisch war das Angebot über das ganze Jahr hinweg gering. Da auch die Nachfrage moderat blieb, ergab sich eine ausgeglichene Marktlage.

Die Entwicklung bei den Lämmern ähnelte jener bei den Kälbern: Normales Angebot traf auf normale Nachfrage. Die Anzahl geschlachteter Lämmer lag rund 5,6% unter dem Vorjahreswert.

Proaktive Medien- und Politarbeit

Die «Groupe de Réflexion» mit ausgewählten Politikerinnen und Politikern fand wiederum zweimal in Bern statt. Dabei konnten für die Branche wichtige Themen besprochen und branchenspezifische Informationen ausgetauscht werden.

In der Medienarbeit wurden unter anderem die Themen «PFAS», «Lumpy Skin Disease», «Afrikanische Schweinegrippe», «Mercosur» und die ausgehandelten



«Fleischimporte» aus den Vereinigten Staaten von Amerika intensiv bearbeitet. Proviande hat 13 Medienmitteilungen publiziert.

Die digitale Informationsplattform für den raschen Austausch von Informationen innerhalb der Branche hat sich bewährt und wurde rege genutzt.

Stagnierende Inundleistung und rekordverdächtige Preise

2025 blieb die Inundleistung konstant (+ 0,5 % im Vergleich zum Vorjahr), das Preisniveau konnte indes in allen Kategorien gesteigert werden – je nach Kategorie sogar auf Rekordniveau. Die Qualität der Schlachttiere blieb auf einem erfreulich hohen Niveau. Die aktuellen Zahlen bestätigen erneut, dass das Fleischangebot pro Kopf in der Schweiz über die letzten Jahre im Trend stabil geblieben ist. Im Jahr 2025 wuchs die Schweizer Bevölkerung um knapp 1 %, während das Gesamtangebot pro Kopf um rund 2,5 % zunahm. Damit stieg das pro-Kopf-Angebot nach 2024 nun auch im Jahr 2025.

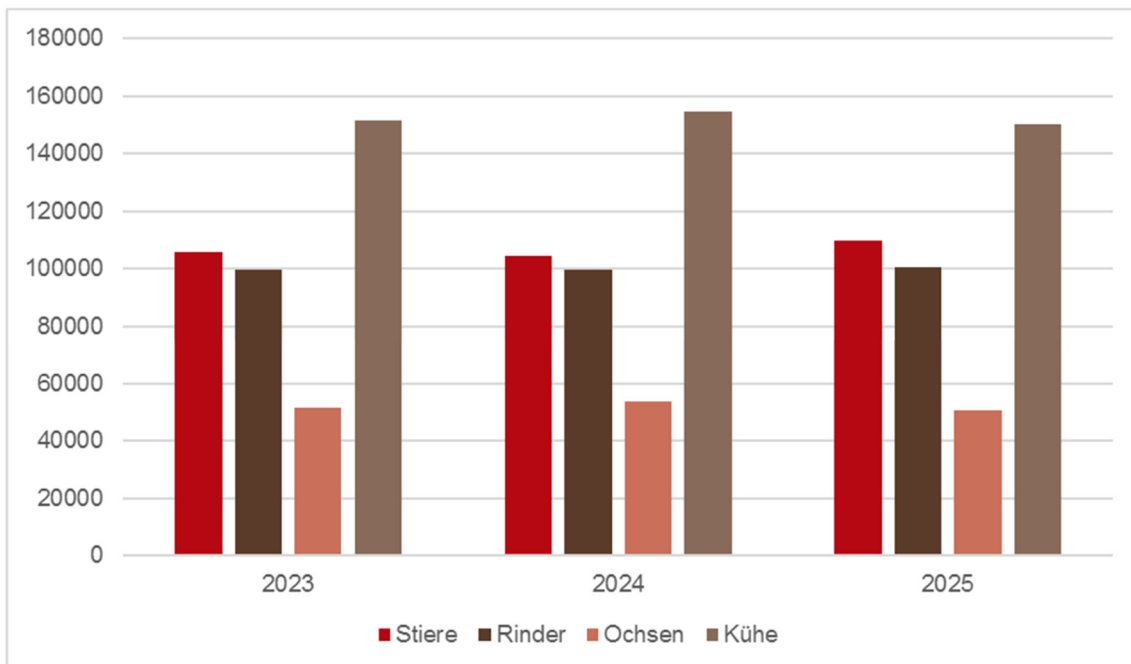


Abb. 1: Die Schlachtungen innerhalb der Rindergattung blieben 2025 stabil auf Vorjahresniveau, einzig bei den Kühen ist ein signifikanter Rückgang zu verbuchen.

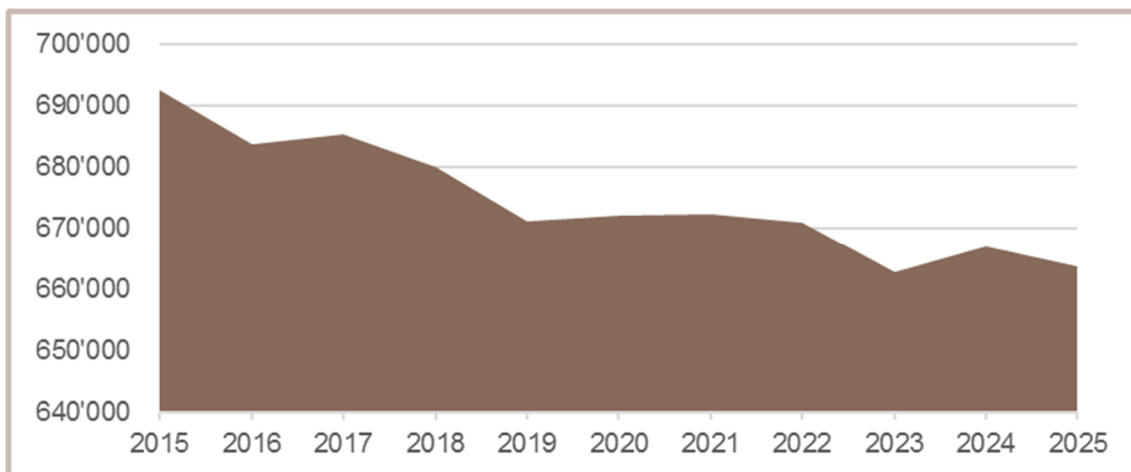


Abb. 2: Der Bestand an Kühen ist im Jahr 2025 nach einer Erholung im Vorjahr weiter gesunken.

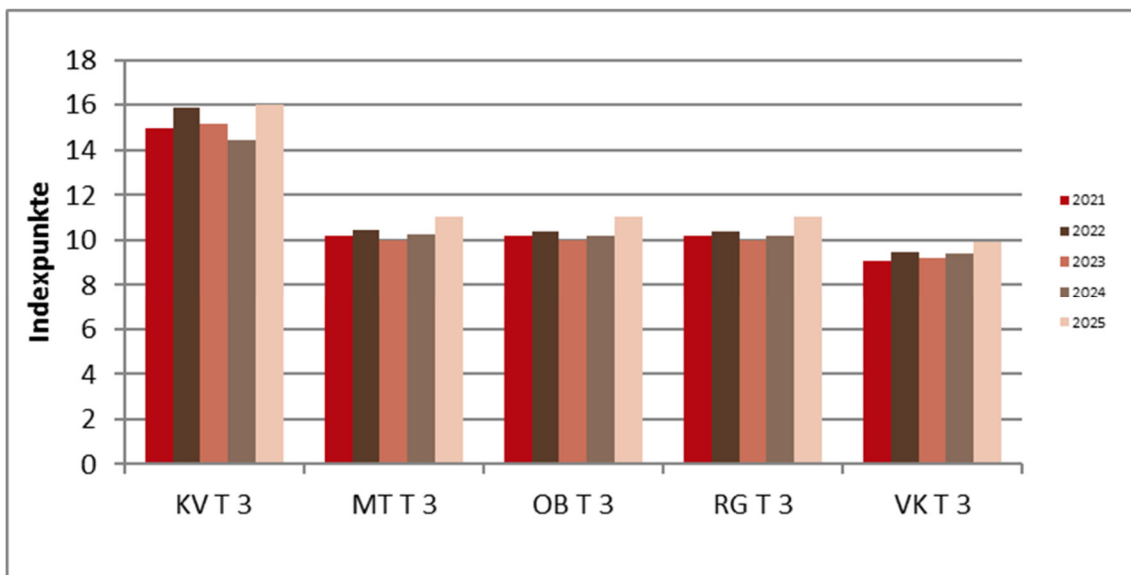


Abb. 3: Das Angebot an Rindfleisch ist im vergangenen Jahr deutlich gestiegen (+ 6,2 %), der Inlandanteil sank dabei im Vergleich zum Vorjahr von 81.8 % auf 77.4 %. Diese Ausgangslage mit starkem Nachfrageüberhang wirkte sich entsprechend positiv auf die Schlachtviehpreise aus.

11.03.2026 Stefan Muster, Leiter Klassifizierung & Märkte, Proviande

Anpassung Altersgrenzen bei Muni und Ochsen

Die Altersgrenzen bei ausgewählten Rindvieh-Kategorien werden per 1. März 2026 nochmals präzisiert. Die Änderungen gehen auf einen Antrag von Proviande zurück und basieren auf den Erfahrungen aus der Praxis nach dem Systemwechsel in der Altersbestimmung per 1. Januar 2025. Seither erfolgt die Einteilung der Schlachttierkategorien nicht mehr anhand der Anzahl Schaufeln, sondern gestützt auf das kalendarische Alter.

Der Systemwechsel hat sich grundsätzlich bewährt, es zeigte sich jedoch, dass in den Kategorien der Ochsen und Muni die Altersgrenzen zu eng gefasst waren.

Kategorie bisher	Kategorie NEU	Abkürzung
Stiere (Munis) 241-540 Tage	Stiere (Munis) 241- 600 Tage	MT
Stiere (Munis) älter als 540 Tage und Ochsen älter als 730 Tage	Stiere (Munis) älter als 600 Tage	MA
Ochsen 241-730 Tage	Ochsen älter als 240 Tage	OB

Quelle: Proviande

Neue Marktsoftware für die NSG

Wie bereits im Geschäftsbericht 2024 angekündigt, arbeitete die NSG im vergangenen Jahr intensiv am Umstieg auf eine neue Marktsoftware.

Nach reifen Überlegungen und Einholen verschiedener Offerten, hat sich die NSG für die Software qLine der Firma querFormat AG, Landquart entschieden. Die Software ist bereits seit einigen Jahren bei unseren Nachbarn, Graubündenvieh, im Einsatz und der Geschäftsführer und die Entwickler der querFormat AG sind somit schon vertraut mit der Materie. Dies ist ein grosser Pluspunkt, da es sich bei den öffentlichen Schlachtviehmärkten doch um ein sehr spezifisches Gebiet, mit vielen Details und Spezialitäten handelt.

Die Einführung der Software ist noch im Gange, schreitet aber gut voran. Die Geschäftsführerin, Alexandra Köfer, welche zurzeit am engsten mit den Leuten der querFormat AG zusammenarbeitet, ist guter Dinge, dass die Software bald einwandfrei läuft und die alte Software im Frühjahr 2026 abgelöst werden kann.

An dieser Stelle möchte sich die NSG nochmals herzlich beim ehemaligen Geschäftsführer, Ernst Rutz bedanken, der bis dato die Weiterentwicklung und den Support der bisherigen Marktsoftware auch nach seinem Austritt noch mit hoher Zuverlässigkeit und viel Engagement übernommen hat.

Eine neue Individual-Software ist ein grosser finanzieller Aufwand, in der heutigen Zeit aber nicht wegzudenken.

Nachfolgend sind die offerierten Kosten für die Software aufgeführt.

	Investitionskosten	Jahreskosten (wiederkehrend)
qLine	87'010	10'581
Cloud	3'200	2'698
Buchhaltung	5'600	895
Total	95'809	14'174

Die NSG hat einige sehr gute Jahre hinter sich und freut sich, dass die Auffuhrgebühr für Lieferanten von Fr. 20.00 pro Tier auch trotz der hohen Kosten für die neue Marktsoftware auch im Jahr 2026 beibehalten werden kann.

Bilanz per 31. Dezember

AKTIVEN	2024	2025
Kasse	-	-
Post	-	-
Bank SGKB	603'797.74	670'447.35
Debitoren	21'759.75	20'371.90
Delkredere	-20'000.00	-20'000.00
VRST	2'688.08	4'830.95
Trans. Aktiven	6'099.97	6'028.30
Maschinen EDV	1.00	1.00
Wertschriften	10'000.00	10'000.00
OLMA Anteilscheine	175'000.00	175'000.00
Markthallen AS	89'001.00	89'001.00
Zuckerfabrik	2'000.00	2'000.00
LAVEBA Guthaben	542'199.97	542'000.00
Markthallen Darlehen	35'000.00	30'000.00
Total Aktiven	1'467'547.51	1'529'680.50
PASSIVEN	2024	2025
Kreditoren	-24'954.29	-
Versicherungsfonds	-	-
Trans. Passiven	-32'123.35	-80'244.88
Rückstellung Software	-45'000.00	-45'000.00
Anteilscheine	-80'110.00	-80'760.00
Allg. Reserven	-1'280'652.51	-1'285'359.87
Jahresgewinn	-4'707.36	-38'315.75
Total Passiven	-1'467'547.51	-1'529'680.50

Erfolgsrechnung

Ertrag	2024	2025
Tierverkehr	28'940'958.90	34'115'012.94
Entschädigungen	16'448.20	10'829.95
Wertschriftenertrag	5'529.80	9'172.80
Total Ertrag	28'962'936.90	34'135'015.69

Aufwand	2024	2025
Tierverkehr	28'235'389.30	33'373'891.20
OLMA Auktion	3'506.50	4'322.07
Tiertransporte	186'711.60	209'377.08
Unkosten	16'150.95	18'368.00
Marktplätze	118'275.00	128'214.50
Tierversicherung	99'723.00	85'364.00
Personalaufwand	154'487.94	150'470.25
Vorstand GV	23'118.25	21'451.70
Büro Telefon EDV Porti	22'215.59	21'412.10
Marktsoftware	49'632.00	42'931.10
Fahrtspesen Mieten	12'000.59	11'703.34
Kulanz Sponsoring	14'055.90	15'834.35
Versicherungen Diverses	1'182.20	1'409.90
Abschreibungen	-	-
übriger Aufwand / Ertrag	-	-11'920.77
Steuern / MWST	21'780.72	23'871.12
Total Aufwand	28'958'229.54	34'096'699.94
Jahresgewinn	4'707.36	38'315.75

Bericht der Kontrollstelle

Betreffend den Jahresabschluss der
Nutz- und Schlachtviehgenossenschaft des Geschäftsjahres 2025

Als Kontrollstelle haben wir am 9. März 2026 die Geschäfts- und Rechnungsführung der NSG für das per 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr stichprobenweise geprüft. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich der Befähigung und der Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfungsarbeiten umfassten:

- die korrekte Übernahme der Bilanzsaldi aus der Jahresrechnung 2024
- die Bestandeskontrolle aller Bilanzwerte per 31.12.2025
- die Beurteilung der Debitorensaldi nach Verfall und Bonität
- stichprobenweise Belegkontrollen
- Kenntnisaufnahme des Geschäftsverlaufes 2025

Nach unserer Beurteilung entspricht die Buchführung, die Darstellung der Jahresrechnung und die Geschäftsführung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen Ihnen folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Die Jahresrechnung 2025, die abgeschlossen per 31.12.2025 einen Gewinn von Fr. 38'315.75 ausweist, sei zu genehmigen und den verantwortlichen Organen sei unter Verdankung ihrer Arbeit Entlastung zu erteilen.
2. Dem gesamten Vorstand unter der Führung des Präsidenten Ruedi Thomann ist der beste Dank auszusprechen.

Gossau, 9. März 2026

Die Revisoren:



Lukas Bitschnau



Niklaus Fässler

(vertritt Markus Berner)

Märkte der NSG in Appenzell Herisau, Sargans, Wattwil 2026

Appenzell / Herisau		Sargans 07:30 Uhr		Wattwil 07:30 Uhr		KW
						1
		Mittwoch	07.01.26	Dienstag	06.01.26	2
Appenzell/Herisau	Mo 12.01.26			Dienstag	13.01.26	3
		Dienstag	20.01.26			4
Herisau	Mo 26.01.26	Mittwoch	28.01.26	Dienstag	27.01.26	5
		Dienstag	03.02.26			6
Appenzell/Herisau	Mo 09.02.26			Dienstag	10.02.26	7
		Dienstag	17.02.26			8
Herisau	Mi 25.02.26			Dienstag	24.02.26	9
		Dienstag	03.03.26			10
Appenzell/Herisau	Mo 09.03.26			Dienstag	10.03.26	11
		Dienstag	17.03.26			12
Herisau	Mo 23.03.26			Dienstag	24.03.26	13
		Dienstag	31.03.26			14
Appenzell/Herisau	Mi 08.04.26	Dienstag	07.04.26			15
				Dienstag	14.04.26	16
		Mittwoch	22.04.26	Dienstag	21.04.26	17
		Dienstag	28.04.26			18
Appenzell/Herisau	Mo 04.05.26			Dienstag	05.05.26	19
		Dienstag	12.05.26			20
				Dienstag	19.05.26	21
		Dienstag	26.05.26			22
Appenzell/Herisau	Mo 01.06.26			Dienstag	02.06.26	23
		Dienstag	09.06.26			24
				Dienstag	16.06.26	25
		Dienstag	23.06.26			26
Appenzell/Herisau	Mo 29.06.26			Dienstag	30.06.26	27
		Dienstag	07.07.26			28
				Dienstag	14.07.26	29
Appenzell	Mo 20.07.26	Dienstag	21.07.26			30
Herisau	Mo 27.07.26			Dienstag	28.07.26	31
		Dienstag	04.08.26			32
				Dienstag	11.08.26	33
Appenzell/Herisau	Mo 17.08.26	Dienstag	18.08.26			34
		Mittwoch	26.08.26	Dienstag	25.08.26	35
Herisau	Mo 31.08.26	Dienstag	01.09.26			36
				Dienstag	08.09.26	37
Appenzell/Herisau	Mo 14.09.26	Dienstag	15.09.26			38
		Mittwoch	23.09.26	Dienstag	22.09.26	39
		Dienstag	29.09.26			40
				Dienstag	06.10.26	41
		Mittwoch	14.10.26			42
Appenzell/Herisau	Mo 19.10.26			Dienstag	20.10.26	43
		Dienstag	27.10.26			44
				Dienstag	03.11.26	45
Appenzell/Herisau	Mo 09.11.26	Dienstag	10.11.26			46
				Dienstag	17.11.26	47
		Dienstag	24.11.26			48
				Dienstag	01.12.26	49
Appenzell/Herisau	Mo 07.12.26	Dienstag	08.12.26			50
				Dienstag	15.12.26	51

Appenzell/Herisau = Appenzell 08:00 Uhr / Herisau ca 10:00 Uhr

Nur Herisau 08:30 Uhr